

10

Anfrage der Abgeordneten Timke und Beck (BIW) in der Fragestunde

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Kiosken

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern und Schaukästen (Schlüssel Nr. 325*00 sowie 425*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen).

Jan Timke
BÜRGER IN WUT

Peter Beck
BÜRGER IN WUT

Antwort des Senats vom 25.01.2023

Ressort: Inneres

In der Stadt Bremen wurden im Jahr 2019 4 986 Fälle von einfachem Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern und Schaukästen in der PKS erfasst. Im Jahr 2020 wurden 4 847 Fälle und im Jahr 2021 3 429 Fälle erfasst. Für Bremerhaven wurden im Jahr 2019 1 233 Fälle, im Jahr 2020 1 165 Fälle und im Jahr 2021 1 085 Fälle erfasst.

In der Stadt Bremen wurden im Jahr 2019 994 Fälle von schwerem Diebstahl insgesamt im Sinne der Fragestellung in der PKS erfasst. Im Jahr 2020 wurden 895 Fälle und im Jahr 2021 618 Fälle erfasst. In Bremerhaven wurden im Jahr 2019 87 Fälle, im Jahr 2020 140 Fälle und im Jahr 2021 112 Fälle erfasst.

Für das erste Halbjahr 2022 lässt sich in der PKS in Relation zum ersten Halbjahr 2021 im Bereich des einfachen Diebstahls im Sinne der Fragestellung eine Steigerung für die Stadt Bremen feststellen, während sich die Fallzahlen im Bereich des schweren Diebstahls auf einem etwa gleichbleibenden Niveau befinden.

Für Bremerhaven zeichnet sich für den Bereich des einfachen Diebstahls für das erste Halbjahr 2022 keine wesentliche Veränderung der Fallzahlen ab, während im Bereich des schweren Diebstahls ein leichter Rückgang festzustellen ist.

+++